

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt**

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

21.11.2018

Geschäftszeichen:

III 59-1.43.12-34/18

Nummer:

Z-43.12-333

Geltungsdauer

vom: **21. November 2018**

bis: **21. November 2023**

Antragsteller:

HWAM A/S

Nydamsvej 53
8362 HORNING
DÄNEMARK

Gegenstand dieses Bescheides:

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst acht Seiten und elf Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

Gegenstand der Zulassung sind die raumluftunabhängigen Kaminöfen mit den Bezeichnungen und Beschreibungen gemäß Tabelle 1 mit jeweils einer Nennwärmeleistung von 4,5 kW für den Brennstoff Scheitholz.

Tabelle 1: Feuerstättenübersicht

Bezeichnung		klassische Tür	moderne Tür	Brennstofflagerfach	Raum unterhalb der Feuerstätte ca.19 cm	Raum unterhalb der Feuerstätte ca. 49 cm	IHS-Automatic Steuerung	Seitenscheiben
HWAM 2610 Serie	HWAM 2610m		x		x		x	x
	HWAM 2610c	x			x		x	x
HWAM 2620 Serie	HWAM 2620m		x		x		x	
	HWAM 2620c	x			x		x	
HWAM 2630 Serie	HWAM 2630m		x	x		x	x	x
	HWAM 2630c	x		x		x	x	x
HWAM 2640 Serie	HWAM 2640m		x	x		x	x	
	HWAM 2640c	x		x		x	x	

Die optionale Verbrennungsluftregelung mit der Bezeichnung "IHS" regelt elektrisch die Einstellungen für die Primär-, Sekundär- und Tertiärluft.

Die für den raumluftunabhängigen Feuerstättenbetrieb erforderliche Verbrennungsluftleitung vom Freien oder vom Luftschacht des Luft-Abgas-Schornsteins und das Verbindungsstück für die Abgasabführung zum Schornstein oder zum Luft-Abgas-Schornstein sind Zubehörteile des Kaminofens. Der Kaminofen entspricht nach der Abgasführung und der Verbrennungsluftversorgung dem Typ FC_{41x} und FC_{51x} von raumluftunabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe gemäß den Zulassungsgrundsätzen des Deutschen Instituts für Bautechnik¹.

1.2 Anwendungsbereich

Die raumluftunabhängige Einzelfeuerstätte ist zur Einzelraumheizung bestimmt. Die erforderliche Verbrennungsluft wird der Feuerstätte über eine dichte Leitung vom Freien oder über einen Luftschacht eines Luft-Abgas-Schornsteins und einer Anschlussleitung direkt zugeführt und nicht dem Aufstellraum der Feuerstätte entnommen (raumluftunabhängiger

1

Zulassungsgrundsätze für die Prüfung und Beurteilung von raumluftunabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe – März 2015 -

Typ FC_{41x}

Feuerstätte ohne Gebläse zum Anschluss an ein Luft-Abgas-System (LAS)
Die Verbrennungsluftleitung vom Luftschacht und das Verbindungsstück zum Schornstein sind Bestandteil der Feuerstätte.

Typ FC_{51x}

Feuerstätte ohne Gebläse zum Anschluss an einen Schornstein
Die Verbrennungsluftleitung aus dem Freien und das Verbindungsstück zum Schornstein sind Bestandteil der Feuerstätte.

Feuerstättenbetrieb). Aufgrund dieser Betriebsweise, darf die Einzelfeuerstätten auch in Nutzungseinheiten aufgestellt werden, die dauerhaft luftundurchlässig entsprechend dem Stand der Technik abgedichtet ist sowie in Nutzungseinheiten, die mit mechanischen Be- oder Entlüftungsanlagen ausgerüstet sind.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt/die Bauprodukte

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Die raumluftunabhängige Feuerstätte mit den in Tabelle 1 genannten Bezeichnungen müssen den Baumustern, die den Zulassungsprüfungen zugrunde lagen, und den beim DIBt hinterlegten Konstruktionsunterlagen gemäß Prüfberichten Nr. RRF-40 12 3091 und RRF BZ 12 3091 der Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle Oberhausen sowie den Darstellungen in den Anlagen 1 bis 11 entsprechen.

Die raumluftunabhängige Einzelfeuerstätte weist einen Korpus aus Stahlblech und Verkleidungen aus Stahlblech auf. Topplatte und Feuerraumtür bestehen aus Gusseisen.

Der Feuerraum (Rück-, Seitenwände und Umlenkplatte) sind mit Skamolex verkleidet im oberen Bereich befindet sich eine weitere Umlenkung aus Stahlblech. Der Feuerraumboden mit eingearbeiteten Langlöchern als Rost sowie die Stehplatte bestehen aus Gusseisen.

In der Frontseite der Feuerstätte befindet sich eine selbstschließende Feuerraumtür mit Sichtscheibe. Dabei ist die Sichtscheibe bei Geräten mit der Namenskennung "m" auf der Außenseite angebracht und bei Geräten mit der Kennung "c" auf der Innenseite der Feuerraumtür. Die Feuerstätten haben einen Aschekasten im Aschekastenfach, der sich hinter der Tür des Brennstofflagerfaches befindet.

Der Anschlussstutzen für die gesamte Verbrennungsluft mit einem Außendurchmesser von 100 mm befindet sich im Sockel der Feuerstätte.

Über den Anschlussstutzen gelangt die Verbrennungsluft in die Feuerstätte und teilt sich dort auf in Primär-, Sekundärluft und Tertiärluft. Die Regelung erfolgt über eine Bi-Metall-Regelung. Die Primärluft tritt durch den Rost, die Sekundärluft als Scheibenspülluft oberhalb der Fronttür und die Tertiärluft durch einen Spalt in der Feuerraumrückwand in den Brennraum ein. Die Einstellung der Bi-Metall-Regelung erfolgt über einen Drehkopf hinter der Tür des Brennstofflagerfaches. Bei Feuerstätten mit der elektrischen "IHS"-Steuerung entfällt die Bi-Metall-Regelung.

Der Abgasstutzen mit einem Durchmesser von 150 mm ist auf der Oberseite der Feuerstätte angebracht und kann zum waagerechten hinteren Abgang umgebaut werden.

Die Gasdurchlässigkeit der Feuerstätte beträgt bei einem statischen Überdruck von 10 Pa in ihrem Innern gegenüber dem Äußeren $\leq 2 \text{ m}^3/\text{h}$. Der CO-Gehalt im Abgas beträgt im Mittel 0,1 Vol.-% bzw. 1000 ppm bezogen auf 13 % O₂ und bei Feuerstätten mit "IHS"-Steuerung 0,08 Vol.-% bzw. 800 ppm bezogen auf 13 % O₂. Der notwendige Förderdruck für den Betrieb der Feuerstätte bei Nennwärmeleistung beträgt 12 Pa. Das Verbindungsstück für die Abgasführung muss DIN EN 1856-2² entsprechen. Das Verbindungsstück darf keinen Längsfalz haben; es ist dicht an den Luft-Abgas-Schornstein und die Feuerstätte zu montieren. Die Leitung für die Verbrennungsluftzuführung muss ausreichend dicht sein. Zum Beispiel mit Bauteilen für Lüftungsanlagen, die die Anforderungen der Luftdichtheitsklassen C und D von DIN EN 12273³ oder DIN EN 13180⁴ erfüllen. Die Leitungen müssen passgenau mit ausreichender Überschieblänge (Einstecktiefe) miteinander verbunden werden und gegen auseinander rutschen gesichert sein.

2	DIN EN 1856-2	Abgasanlagen - Anforderungen an Metall-Abgasanlagen; Teil 2: Innenrohre und Verbindungsstücke aus Metall; Ausgabe: 2009-09
3	DIN EN 12237	Lüftung von Gebäuden - Luftleitungen - Festigkeit und Dichtheit von Luftleitungen mit rundem Querschnitt aus Blech; Deutsche Fassung EN 12237:2003; Ausgabe: 2003-07
4	DIN EN 13180	Lüftung von Gebäuden - Luftleitungen - Maße und mechanische Anforderungen für flexible Luftleitungen; Deutsche Fassung EN 13180:2001; Ausgabe: 2002-03

Die Verbrennungsluftleitungen dürfen auch mit Alu-Flexrohren erstellt werden. Sie müssen gegen äußere mechanische Beschädigungen geschützt sein und keine unzulässigen Verformungen aufweisen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die raumluftunabhängige Feuerstätte ist werkseitig im Herstellwerk des Antragstellers herzustellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Der Zulassungsgegenstand muss vom Hersteller (Antragsteller) mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung des Zulassungsgegenstandes darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Darüber hinaus sind die Feuerstätten an gut sichtbarer Stelle mit einem dauerhaften Typenschild zu kennzeichnen. Das Typenschild muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Hersteller
- Produktbezeichnung
- Typenbezeichnung nach Abschnitt 1.1
- Baujahr
- Nennwärmeleistung
- Zulassungsnummer
- Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen:

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikates und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Bauprodukts eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauprodukts mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikates zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle ist als Stückprüfung (an jeder Feuerstätte) durchzuführen, und zwar jeweils die Prüfung

- der Bauausführung auf Identität mit dem Zulassungsgegenstand (Bemessung, Werkstoffe),
- der Vollständigkeit und Identität der Ausrüstung (Feuerstätte und Zubehörteile),
- der Dichtheit (Gasdurchlässigkeit in m³/h) sowie
- der Kennzeichnung.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels sind – soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich – die betreffenden Prüfungen unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch einmal jährlich. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung des Bauprodukts durchzuführen. Die werkseigene Produktionskontrolle ist dahingehend zu beurteilen, ob die Voraussetzungen einer ordnungsgemäßen Herstellung und Übereinstimmung mit den Produktionsunterlagen und der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung gegeben sind, der Prüfstand des Feuerstättenherstellers geeignet ist, die Dichtheit (Gasdurchlässigkeit) der Feuerstätte zu prüfen, sowie die Anforderungen nach Abschnitt 2.1 eingehalten sind.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

2.4 Aufstellungs- und Bedienungsanweisung

Der Hersteller muss jeder Feuerstätte eine leicht verständliche Aufstellungs- und Betriebsanweisung in deutscher Sprache mit allen erforderlichen Daten, Maßgaben und Hinweisen beifügen. Die Anweisungen dürfen den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Sie müssen mit Ausnahme der Angaben über das Baujahr und die Herstellnummer mindestens mit den Angaben des Typschildes nach Abschnitt 2.2.2 versehen sein.

Darüber hinaus müssen die Anweisungen mindestens über die Anforderungen der Abschnitte 1.2, 3 und 5 unterrichten und entsprechende Maßgaben vorgeben.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

Für die Aufstellung der raumluftunabhängigen Feuerstätte mit den in Abschnitt 1 genannten Bezeichnung gelten die bauaufsichtlichen Vorschriften der Länder. Die Feuerstätten müssen auf einen geeigneten, tragfähigen nichtbrennbaren Untergrund gesetzt werden.

Der Abstand der raumluftunabhängigen Feuerstätte zu Bauteilen aus oder mit brennbaren Baustoffen und zu Einbaumöbeln, deren Wärmedurchlasswiderstand $\leq 1,2 \text{ m}^2\text{K/W}$ beträgt, muss seitlich 36 cm und nach hinten 19 cm betragen. Bauteile aus brennbaren Baustoffen müssen von der Feuerraumöffnung der Feuerstätte einen Abstand von mindestens 80 cm haben. Vor der Feuerraumöffnung der Feuerstätte ist der Fußboden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerraumöffnung hinaus erstrecken.

Die Feuerstätten mit der Bezeichnung "HWAM 2610" und "HWAM 2620" müssen bei brennbaren Böden immer auf einem optional erhältlichen Sockel errichtet werden. Diese Feuerstätten dürfen auch mit vom Hersteller bestimmten Befestigungen an nichtbrennbaren, nichttragenden Wänden befestigt werden. Dabei dürfen in diesen Wänden keine Installationen (Elektro- oder Trinkwasserleitungen) geführt werden, die dadurch unzulässig erwärmt werden könnten.

Aufgrund der raumluftunabhängigen Betriebsweise der Feuerstätten ist für die Verwendung der Feuerstätten Folgendes zu beachten:

Die Öffnung für die Verbrennungsluftansaugung und die Schornsteinmündung sollten so angeordnet sein, dass windbedingte Druckschwankungen sich möglichst gleichmäßig auf den Luftschacht und den Schornstein auswirken.

Zur betriebsmäßigen Funktion der Feuerstätten ist ein Verbrennungsvolumenstrom von $11,5 \text{ m}^3/\text{h}$ im Rahmen der feuerungstechnischen Bemessung gemäß Abschnitt 3.2 sicherzustellen. Rechnerisch ergibt sich beim vorgenannten Volumenstrom ein Druckwiderstand in der Verbrennungsleitung von 9,5 Pa für eine Verbrennungsluftleitung aus Metall (Alu-Flexrohr) mit einer maximalen Länge von 6 m.

Hinsichtlich der brandschutztechnischen Installationsvorschriften für die Verbrennungsluftleitung vom Freien zum Kaminofen gilt die bauaufsichtliche Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen in der jeweils geltenden Fassung sinngemäß. Verbrennungsluftleitungen vom Freien sind darüber hinaus gegen Kondensatbildung zu dämmen.

Um eine Auskühlung in Stillstandszeiten zu verhindern sollte der Abgasweg mit einer Absperreinrichtung ausgestattet werden, deren Offen- und Geschlossenstellung in unmittelbarer Nähe zur Feuerstätte eindeutig erkennbar ist. Bei Feuerstätten, die aufgrund ihrer Verbrennungslufteinstellungen geschlossen werden können, kann auf diese Absperreinrichtung verzichtet werden.

Die Abgase der Feuerstätte sind in einen einfach belegten Schornstein oder in einen Abgaschacht eines einfach belegten Luft-Abgas-Schornsteins einzuleiten.

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe, aus denen Luft mit Hilfe von Ventilatoren, wie Lüftungs- oder Warmluftheizungsanlagen, Dunstabzugshauben, Abluft-Wäschetrockner, abgesaugt wird, nur aufgestellt werden, wenn durch die zuluftseitige Bemessung sichergestellt ist, dass durch Betrieb der luftabsaugenden Anlagen kein größerer Unterdruck als 8 Pa gegenüber dem Freien im Aufstellraum, der Wohnung oder einer vergleichbaren Nutzungseinheit auftritt.

3.2 Bemessung

Für die feuerungstechnische Bemessung der Abgasanlage gelten die Werte gemäß nachstehender Tabelle 2:

Tabelle 2: Werte der feuerungstechnischen Bemessung

Bei Nennwärmeleistung		Scheitholz	
		mit IHS-Regelung	ohne IHS-Regelung
Abgasmassenstrom	g/s	3,55	3,72
Abgastemperatur	°C	372	366
Erforderlicher Förderdruck	Pa	12	12
CO ₂ -Gehalt	%	11,3	11,7

Der Nachweis, dass die Abgase der Feuerstätten bei allen bestimmungsgemäßen Betriebszuständen einwandfrei ins Freie abgeleitet werden und gegenüber Räumen kein Überdruck auftritt sowie der Nachweis der ausreichenden Verbrennungsluftversorgung für den raumluftunabhängigen Feuerstättenbetrieb über die Verbrennungsluftleitung, ist nach DIN EN 13384-1⁵ zu führen.

3.3 Ausführung

Für die Aufstellung der raumluftunabhängigen Feuerstätten gilt die Aufstellungsanweisung des Herstellers.

Die Feuerstätten sind mit den Verbindungsstücken an den Schornstein anzuschließen, die Ausführung muss die temperaturbedingte Längenänderung des Verbindungsstücks berücksichtigen. Die Verbrennungsluftleitung ist an den Schacht für die Verbrennungsluft anzuschließen.

Für die aufgestellte Feuerstätte hat der ausführende Fachbetrieb gegenüber dem Bauherrn schriftlich die Übereinstimmung der Bauart mit der in dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu erklären.

4 Bestimmungen für Nutzung und Wartung

Für den Betrieb der raumluftunabhängigen Feuerstätten ist die Bedienungsanweisung des Herstellers maßgebend, soweit nachstehend nichts Zusätzliches bestimmt ist.

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden. Für den Betrieb der raumluftunabhängigen Feuerstätten darf nur naturbelassenes Scheitholz verwendet werden. Die raumluftunabhängigen Feuerstätten sind regelmäßig - mindestens jedoch einmal jährlich - auf Verschmutzung zu überprüfen und ggf. zu reinigen.

Rudolf Kersten
Referatsleiter

Beglaubigt

⁵ DIN EN 13384:2006-03

Abgasanlagen – Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren – Teil 1: Abgasanlagen mit einer Feuerstätte; Deutsche Fassung EN 13384-1:2002 + A1:2008

elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-333

Accessories to HWAM 2610 & 2620



20-9419 Sokkel samlet 2610
20-9442 Vægbeslag samlet 2600

HWAM Automatic

Classic Door



2610 C - Automatic
2620 C - Automatic
Without sideglass

2630 C - IHS
2640 C - IHS
Without sideglass

Modern door



2610 M - Automatic
2620 M - Automatic
Without sideglass

2630 M - IHS
2640 M - IHS
Without sideglass

HWAM IHS



2610 C - IHS
2620 C - IHS
Without sideglass

2630 M - IHS
2640 M - IHS
Without sideglass

HWAM

HWAM A/S
Nydamvej 53-55
DK-2600 Lyngby
Tel: (+45) 86 92 18 33
Fax: (+45) 86 92 22 18

Mail: hwam@hwam.dk
Web: www.hwam.dk
1:13 Andet sprog
Materialer
Ike anyone id.: DSIEN 22788-m
Emne: HWAM 2610
Model: 2600 ovnvarianter

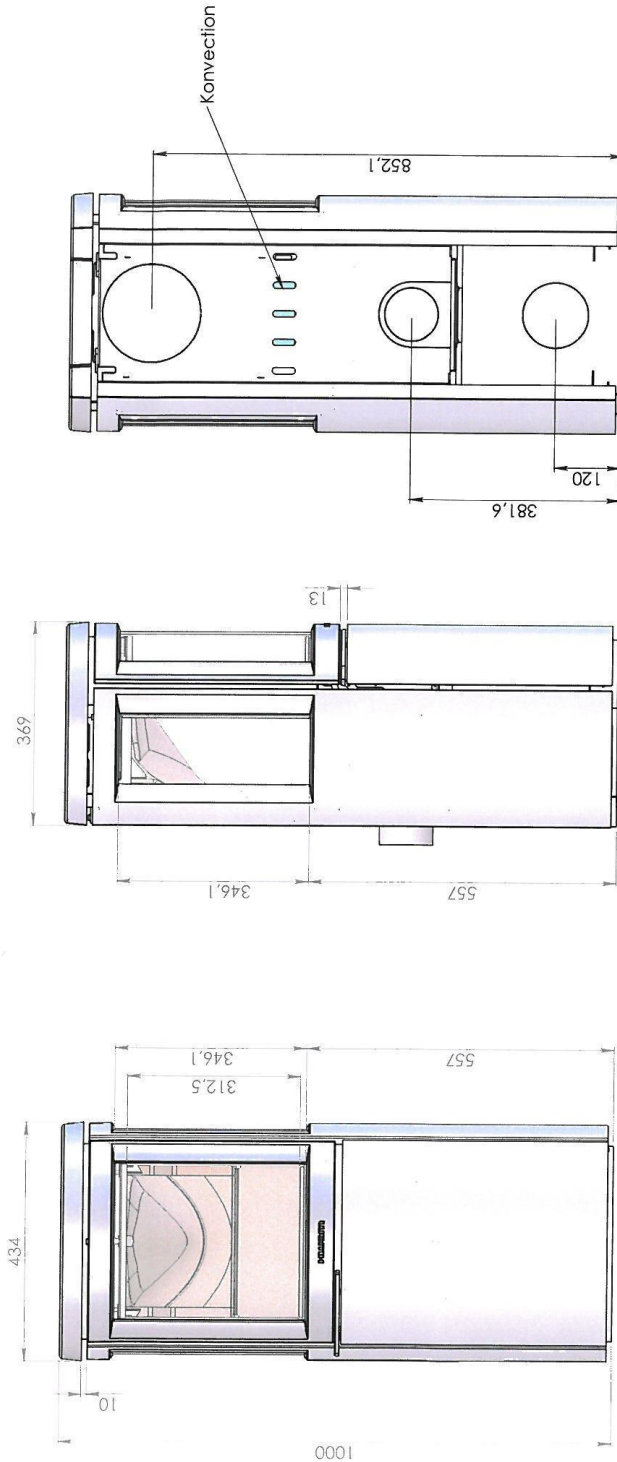
ROD 26.06.2012, klo Tegning opdateret
ROC 22.05.2012, klo Opdateret tegning.
ROB 08.05.2012, klo Tilføjet 10-9231, 2620c, Automatisk.
Date-tilf.: 2600 Serie - Varianten
Tegn.nr.: HWAM 2610
Vægt: 2600 ovnvarianter

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

Feuerstättenübersicht

Anlage 1

elektronische kopie der abz des dibt: z-43.12-333



HWAM 2600 Series:
Convection stove with automatically regulated combustion air by means of a bimetal spring. The stove has an ash tray. Outer covering can be: Steel plates, hardened glass, cast iron or stone. Can be connected to a chimney as at the top of the stove or at the back of the stove. Fresh air connection is possible.

Data:
Nominal heat output: 4.5 kW
Diameter smoke outlet: ϕ 150 mm
Area doorway: 0.086 m²
Area bottom combustion chamber: 0.069 m²
Ash tray volume: 3.33 liter

Material description:
Inner and outer plates: (St. 37-2): 1.5 - 3 mm
Door: Cast iron, SIS 0120
Handle: Cast iron, SIS 0120
Bottom: Cast iron, SIS 0120

Smoke shelf: 20 mm Skamolex v.1100
Baffle plate (St. 37-2): 4 mm
Ceramic glass for door: 4 mm Heat-resistant to 700° C
Ceramic glass for side: 4 mm
Gasket in door ϕ 13 mm gray filled
Gasket glass/door ϕ 14 mm Springy hollow

Tolerance of external dimensions +/- 2 mm

HWAM AS
Nyemvágy 53-55
H-1033 Gyöngyös, Hungary
Tel: (+36) 86 82 18 33
Fax: (+36) 86 82 22 18

HWAM

Like engine toll: DSIEN 22769-m
Emme
Modell: HWAM 2600 Series

Veget: Tegr.n.r.:
10-6232
Page 1 of 3

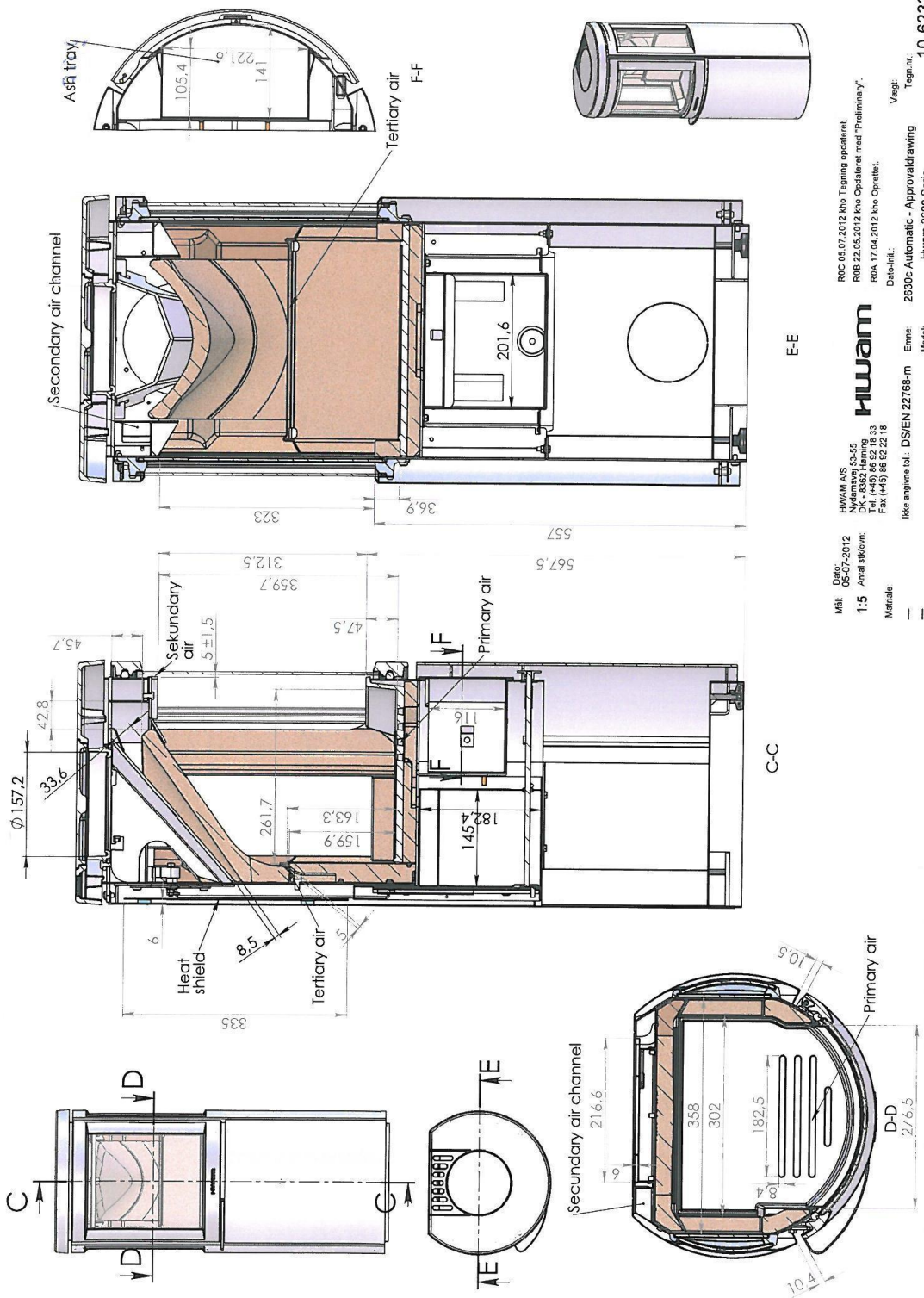
ROC 05.07.2012, kko Tęging opdatelvel.
ROB 22.05.2012, kko Opdatelvel med "Preliminary".
ROA 17.04.2012, kko Opdatel.
Date: 17.04.2012

H:\DIBt\opdatelvel\2003 Series\10-6232-Approved.dwg

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

HWAM 2630c Ansichten Seite 1 von 3

Anlage 2



Date: 06-07-2012
 Mill: Anal st/rom: 1:5
 Material:

HWAM A/S
 Nyemings 53-55
 DK-2600 Lyngby
 Tel: (+45) 86 92 18 33
 Fax: (+45) 86 92 22 18

Ikke engene tal: DSIEN 22768-m
 Emne: Model:

RIC 05.07.2012 kko Tęging opdateret.
 ROB 22.05.2012 kko Opdateret med "Preliminary".
 ROA 17.04.2012 kko Opdateret.
 Dato-til:

Vegti: Tegnr.: 10-6232
 Page 2 of 3

HWAM
 2630c Automatic - Approval drawing
 HWAM 2600 Serie

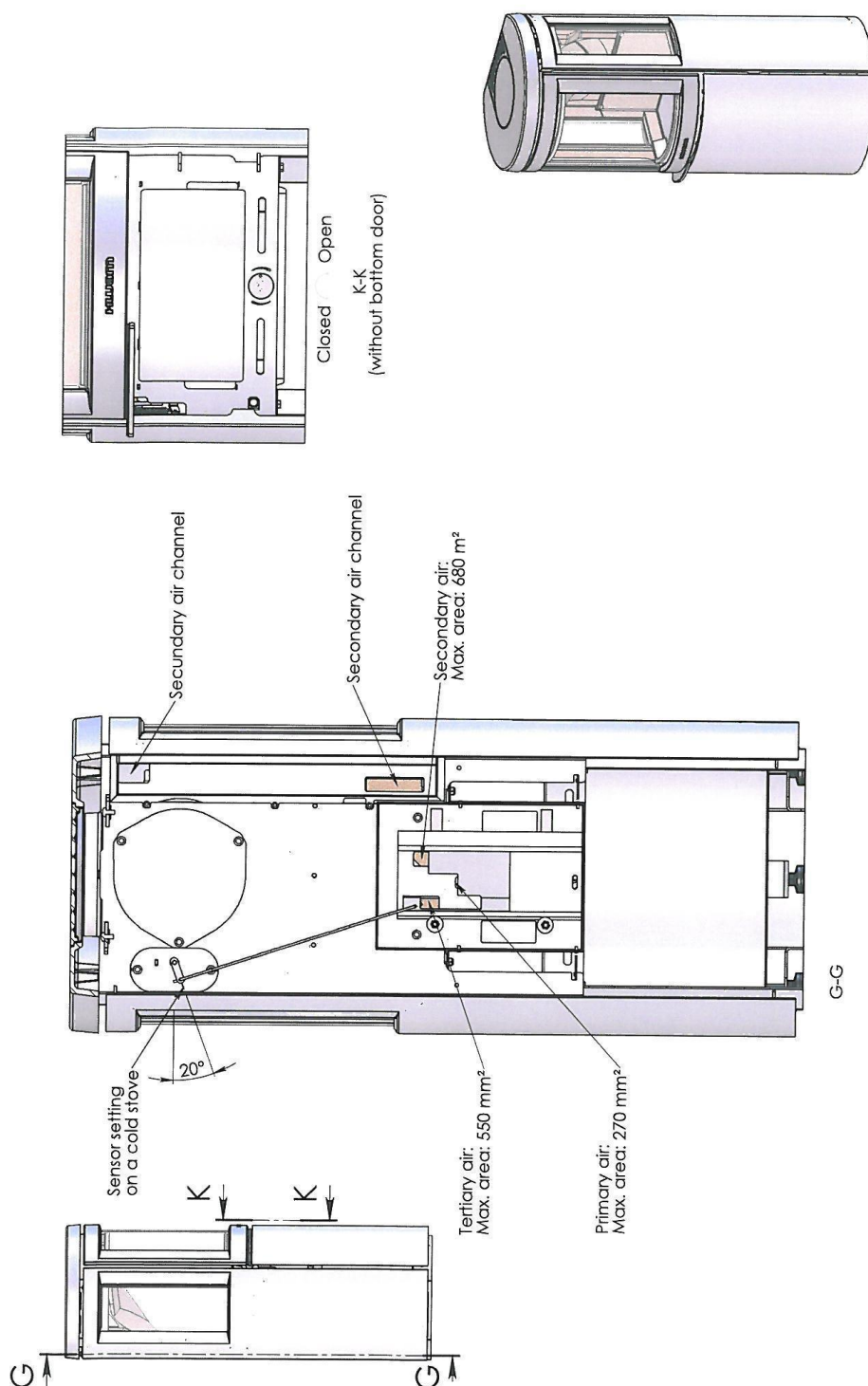
H:\DWG\proj\kunder\2600 Serie\A\10-6232 Approval.dwg

elektronische kopie der abz des dibt: z-43.12-333

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

HWAM 2630c Schnitt Seite 2 von 3

Anlage 3



Date: 05-07-2012
 Mail: HWAM A/S
 Nydamvej 52-55
 1:5 Antal stikrom:
 Matriale:
 H.V.D.M.C. Vapendalvej 2003, Seren V, P. 0322, Agerbøldrawing

ROC 05.07.2012 kbo Tegning opdateret.
 RDB 22.05.2012 kbo Opdateret med "Preliminary".
 RDA 17.04.2012 kbo Opdateret.
 Date-tilt.:
 Vægt:
 Tegning:

2630c Automatic - Approval drawing
 HWAM 2600 Series
 10-6232
 Page 3 of 3

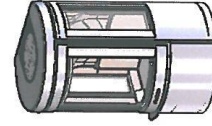
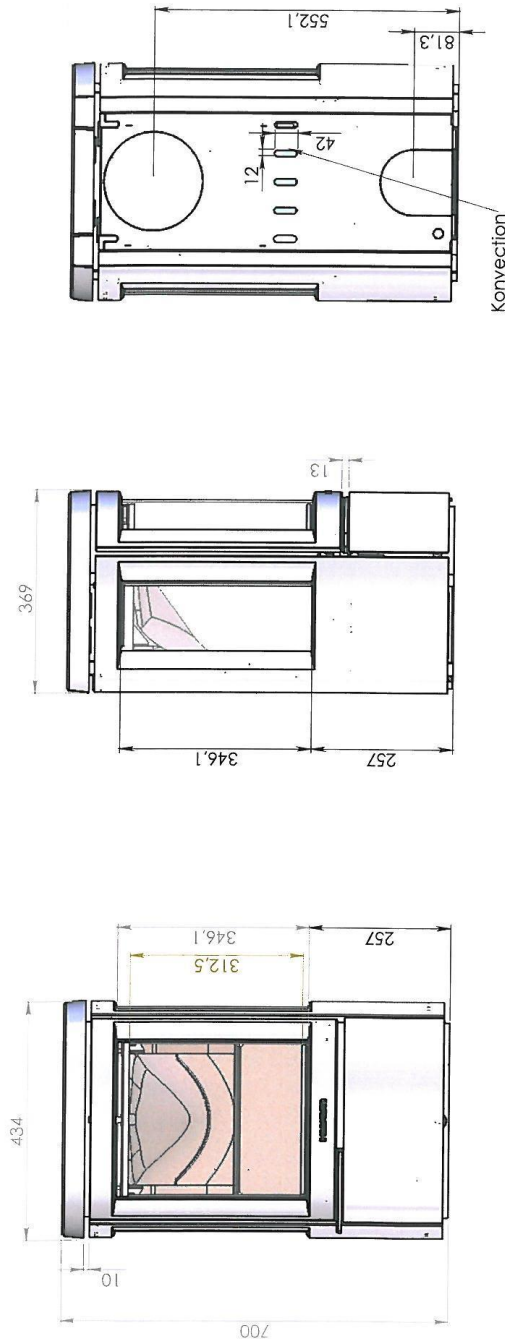
elektronische kopie der abz des dibt: z-43.12-333

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

HWAM 2630c Rückseite Seite 3 von 3

Anlage 4

elektronische kopie der abz des dibt: z-43.12-333



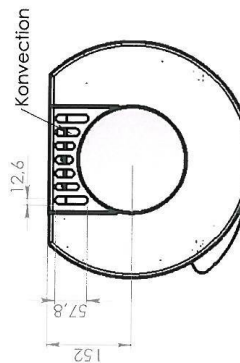
HWAM 2600 Series:
Convection stove with automatically regulated combustion air by means of a bimetal spring.
The stove has an ash tray.
Outer covering can be: Steel plates, cast iron or stone.
Can be connected to a chimney as at the top of the stove or at the back of the stove.
Fresh air connection is possible.
Plinth and wall bracket are accessories to HWAM 2610 and HWAM 2620.

Data:
Nominal heat output: 4,5 kW
Diameter smoke outlet: ϕ 150 mm
Area doorway: 0,086 m²
Area Bottom combustion chamber: 0,069 m²
Ash tray volume: 3,33 liter

Material description:
Inner and outer plates (St. 37.2): 1,5 - 3 mm
Door: Cast iron: 315 0120
Hood: Cast iron: 315 0120
Bottom: Cast iron: 315 0120

Smoke shelf: 20 mm Skamolox v 1100
Baffle plate (St. 37.2): 4 mm
Ceramic glass for door: 4 mm
Heat-resistant to 700° C
Ceramic glass for side: 4 mm
Gasket in door: ϕ 13 mm Springy filled
Gasket glass/door: ϕ 14 mm Springy hollow

Tolerance of external dimensions +/- 2 mm



RCC 05.07.2012 kko Tegning opdateret.
RUB 22.05.2012 kko Opdateret med "Preliminary".
ROA 17.04.2012 kko Opdateret.
Dato-tilt.
Vegtl. Tegning: 10-6230
Page 1 of 3

HWAM

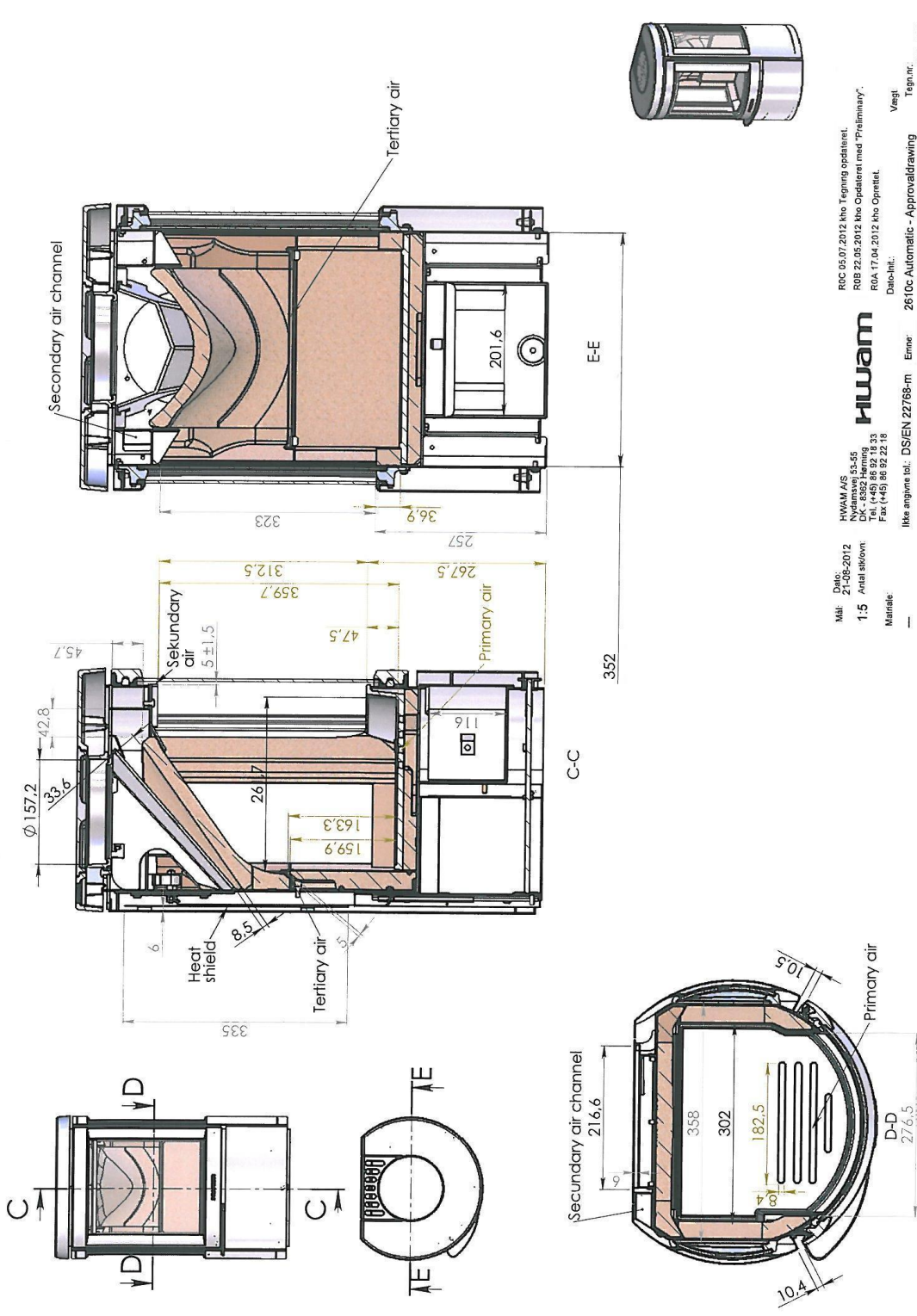
HWAM A/S
Nydamvej 52-55
DK-4400 Roskilde
Tel: (+45) 86 82 18 33
Fax: (+45) 86 82 22 18

Model: 2610c Automatic - Approval drawing
HWAM 2600 Series

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

HWAM 2610c Ansichten Seite 1 von 3

Anlage 5



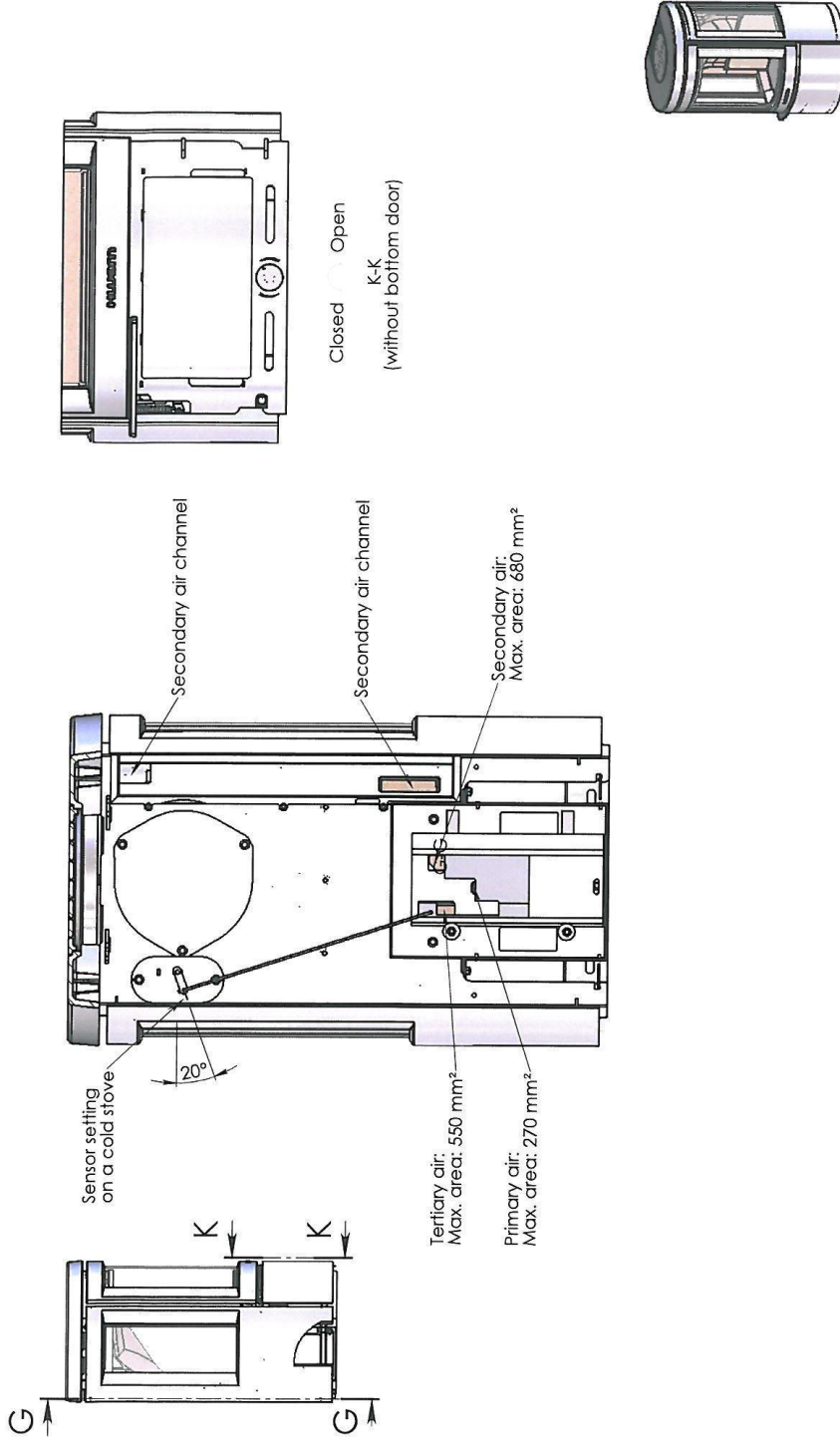
elektronische kopie der abz des dibt: z-43.12-333

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

HWAM 2630c Schnitt Seite 2 von 3

Anlage 6

elektronische kopie der abz des dibt: z-43.12-333



ROC 05.07.2012 kko Tegning oppdatert.
 ROB 22.05.2012 kko Oppdatert med "Preliminary".
 R0A 17.04.2012 kko Opprettet.
 Dato: 17.04.2012
 Tegning: 10-6230
 Side: 3 of 3

HWAM
 HWAM A/S
 Nydamvej 53-55
 DK-4250 Rørdal
 Tel: (+45) 86 92 18 33
 Fax: (+45) 86 92 22 18
 E-mail: hwam@hwam.dk
 Model: HWAM 2600 Series

Mål: 2108-2012
 1:5 Antal stik: 33
 Materiale:

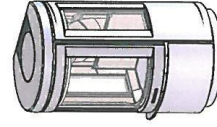
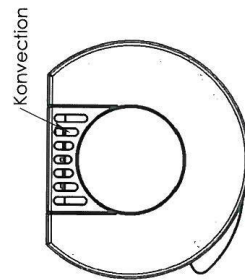
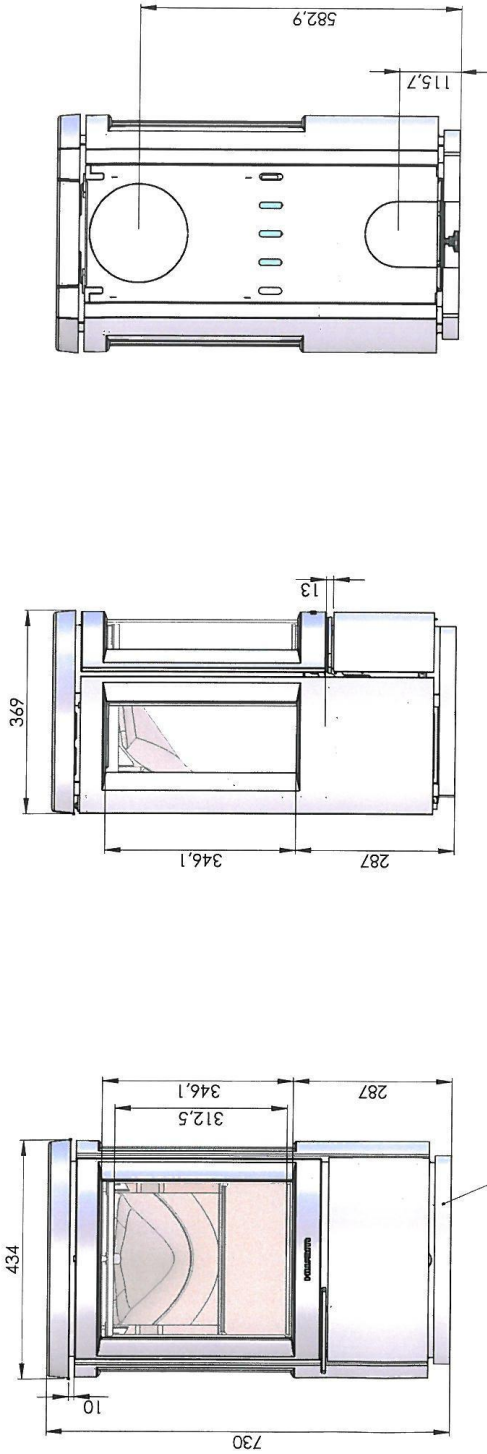
Ikk angivne del: DSIEN 22788-m
 Emne: HWAM 2600 Series
 H:\DWT\opdrandsarkiv\2003\serien\A\0-029\approvalsdrwg

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

HWAM 2630c Rückseite Seite 3 von 3

Anlage 7

elektronische kopie der abz des dibt: z-43.12-333



**Plinth is accessory to
HWAM 2610 and HWAM 2620.**

Mail: DS/EN 05/07/2012
HWAM AIS
Nydamvej 53-55
DK-2600 Lyngby
Tel: (+45) 86 82 18 33
Fax: (+45) 86 82 22 18

ROC 05.07.2012 kbo Tegning opdateret.
ROB 22.05.2012 kbo Opdateret med "Preliminary"
ROA 17.04.2012 kbo Opdateret.
Dato: kbt.

HWAM

Model: DS/EN 22768-m
Emne: 2610c Automatic - Approval drawing - Plinth
HWAM 2600 Series

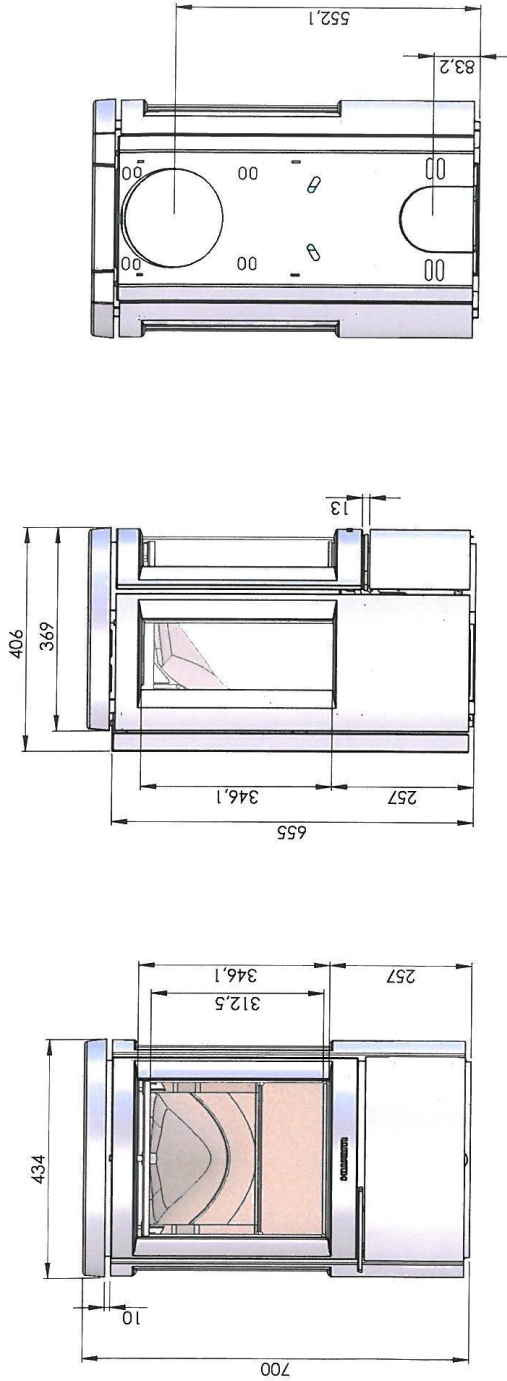
Tegn.nr.: 10-6230
Page 1 of 1

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

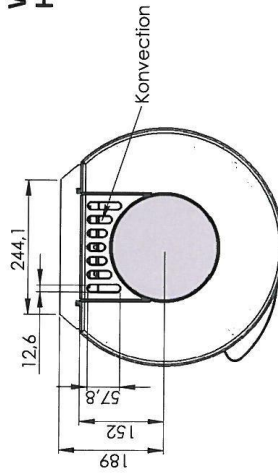
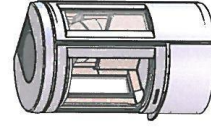
Sockel für HWAM 2610 und HWAM 2620

Anlage 8

elektronische kopie der abz des dibt: z-43.12-333



Wall bracket is accesorie to HWAM 2610 and HWAM 2620.
HWAM 2610 and HWAM 2620 may only be hung on a non combustible wall.

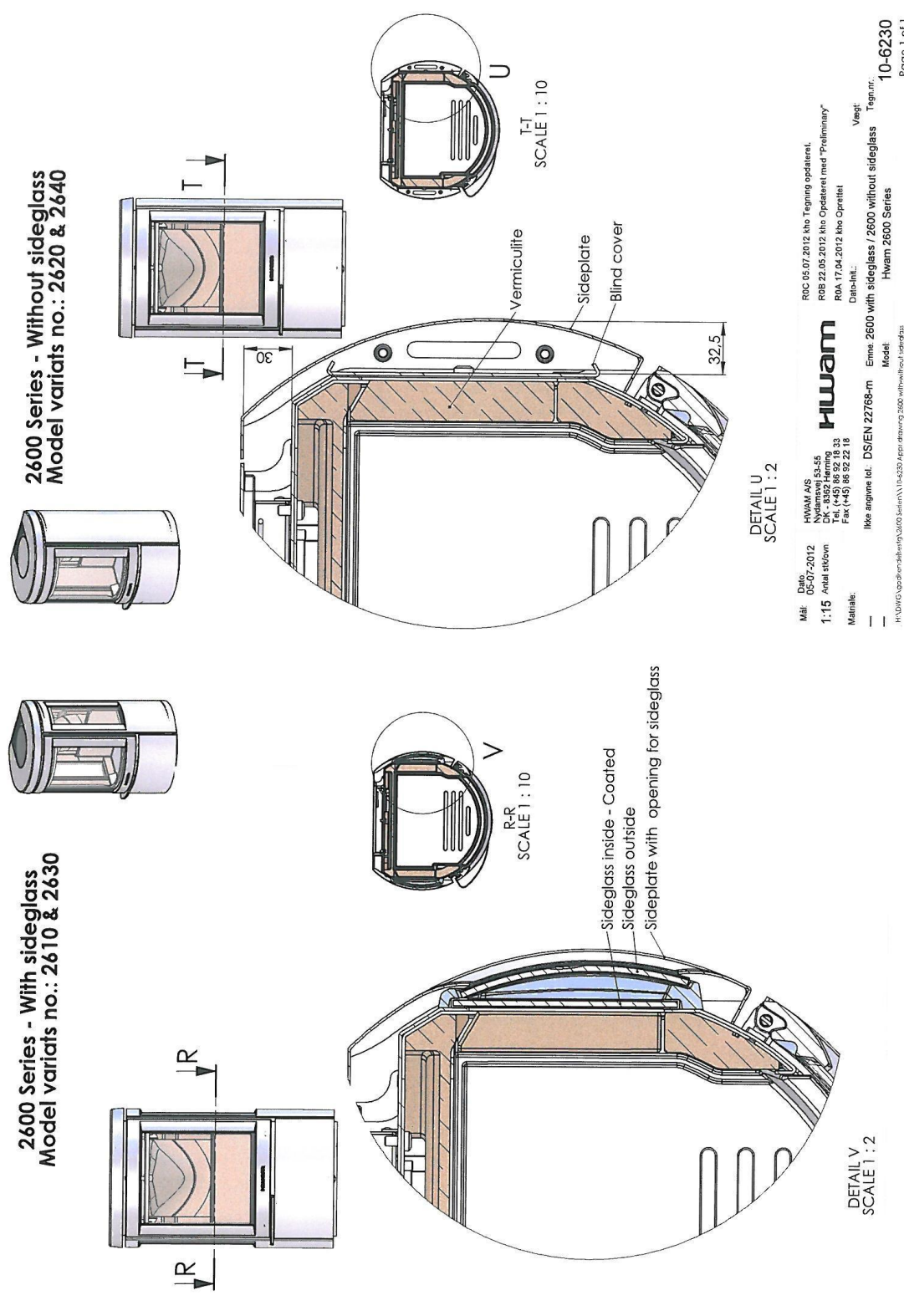


DIBt: 05-07-2012
 Maß: 1:7
 Maßstab: A4
 Material: Stahl
 Hersteller: Hwam AIS
 Nydamvej 53-55
 4700 Slagelse
 Tel: (+45) 86 92 18 33
 Fax: (+45) 86 92 22 18
 Ikon angivne tel.: DSIEN 22768-m
 Emne: 2610c-Automatic - Approval/drawing - Wall bracket
 Model: Hwam 2600 Series
 Dato: 17.04.2012
 R08 22.05.2012 lino Opdateret med VPReliminary
 R06 05.07.2012 lino Tegning opdateret.
 R0A 17.04.2012 lino Oprettet.
 Verig: 10-6230
 Teg nr.: 10-6230
 Page 1 of 1

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

Wandhängende Montage der Feuerstätte an nichtbrennbaren Wänden

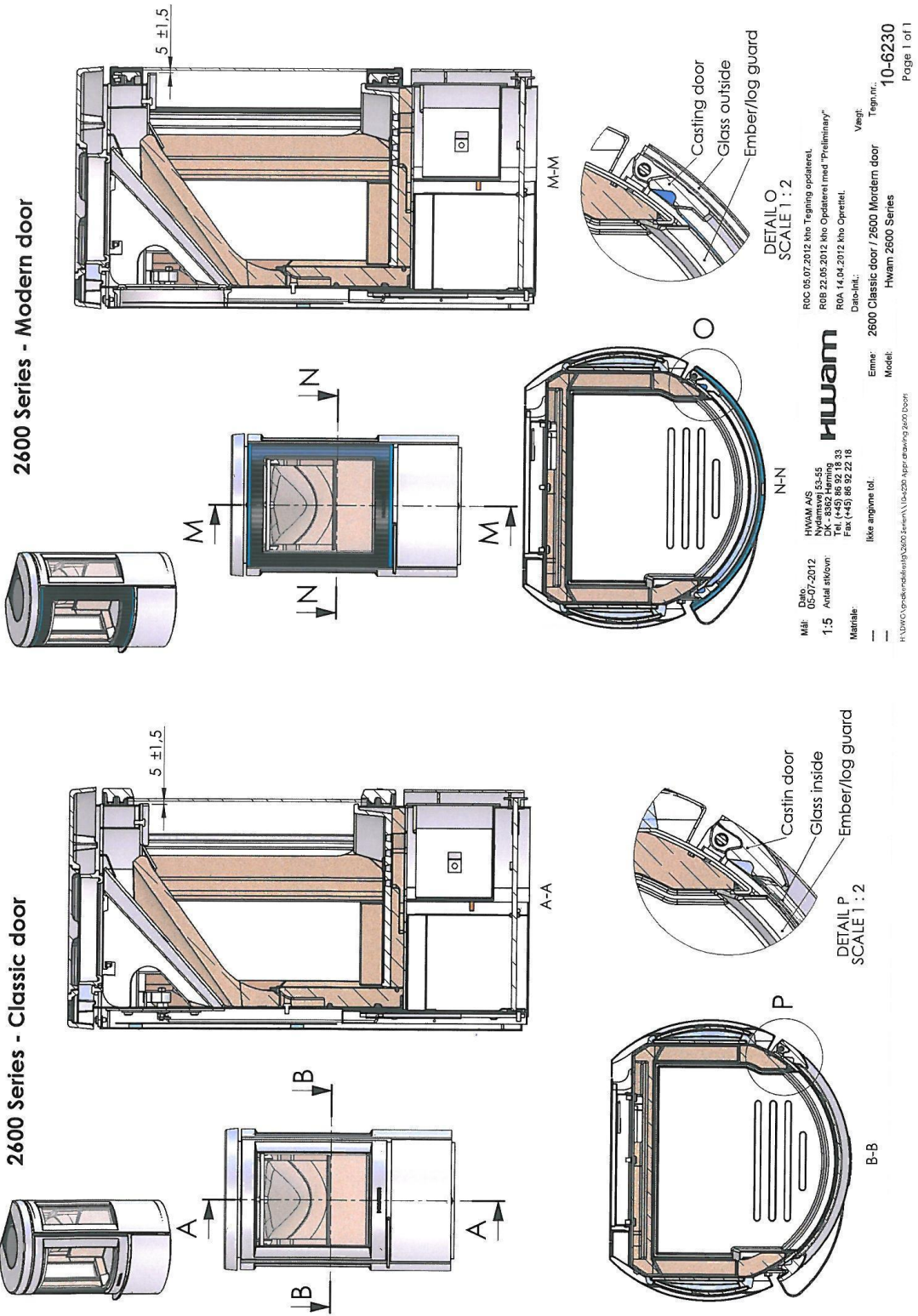
Anlage 9



Date: 05-07-2012
 1:15 Initial drawing
 Material:
 H:\DWG\0499-em-aktiver\2600-serie\11a-2330-Appr-drawing\2600-without-sideglass.dwg
 H:\DWG\0499-em-aktiver\2600-serie\11a-2330-Appr-drawing\2600-with-sideglass.dwg
 HWAM A/S
 Nydamvej 52-55
 DK - 4250 Herning 33
 Tel: (+45) 86 52 22 18
 Fax: (+45) 86 52 22 18
 RUC 05.07.2012 kko Tegning opdateret.
 RDB 22.05.2012 kko Opdateret med "Preliminary"
 RDA 17.04.2012 kko Oprettet
 Dibs-Hitt:
 Vægt:
 Tegnr.: 10-6230
 Model:
 Hwam 2600 Series
 Emne: 2600 with sideglass / 2600 without sideglass
 Page 1 of 1

elektronische kopie der abz des dibt: z-43.12-333

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...	
Seitenscheiben	Anlage 10



elektronische kopie der abz des dibt: z-43.12-333

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

Darstellung "klassische" und "moderne" Tür

Anlage 11